

Leserbrief der "Allianz für Humanismus und Atheismus (AHA)"
an die Tageszeitung "Standard" zu ihrem Artikel von 2023-09-06:
Der gemeinsame Nenner gegen das "System" (Hans Rauscher)

Die Offenbarung des Johannes, auch Apokalypse genannt, war immer und ist bis heute bei Weltuntergangspropheten Verschwörungstheoretikern, Sekten und anderen Menschen, die lieber glauben als vernünftig denken, beliebt.

Sie hat es aber nur mit Mühe durch Anthanasius 367 n.u.Z. in die Bibel geschafft und wurde wahrscheinlich 95 n.u.Z. von einem gewissen Johannes, damals wie heute ein häufiger Name, auf der Insel Patmos vor Kleinasien verfasst. Es erschien ihm nämlich ein Engel und vermittelte ihm zahlreiche, ausführliche und verwirrende Visionen, die Johannes an sieben Gemeinden in Kleinasien weiterleiten sollte, "denn dies alles würde in Bälde geschehen".



Johannes schaut auf Patmos die Visionen der Offenbarung,
Altarpiece von Hans Memling, 1479

Begriffe daraus haben sich bis heute eingepägt; das Buch mit sieben Siegeln, sieben apokalyptische Reiter, sieben Posaunen, Ich bin das Alpha und das Omega, die Zahl 666, 144.000 Gerechte, sieben Schalen mit dem Zorn Gottes, Erdbeben, Hagelschlag, ein Drittel der Erde verbrennt, Überschwemmung, Krankheit quält die Menschen, ein Drache mit sieben Köpfen, eine Frau im Strahlenkranz, die ein Kind gebärt, etc, etc. Satan wird für 1000 Jahr auf die Erde gelassen, doch dann kommt das Lamm, besiegt ihn und er wird in die Hölle geworfen, um dort ewig gequält zu werden, und schließlich kommt das himmlische Jerusalem vom Himmel auf die Erde herab, glänzend von Edelsteinen, die detailliert genau aufgezählt werden.

Es geht also um den Endkampf zwischen Gut und Böse und um das Jüngste Gericht. Laut Paulus, dem eigentlichen Schöpfer des Christentums, ist aber die Erlösung der Menschen durch den Kreuzestod Christi und seiner Auferstehung schon geschehen. Ein solcher Endkampf ist also gar nicht christlich.

Wie dem auch sei, einzelne Stellen scheinen auf gegenwärtige Krisen nicht nur zu passen, sondern auch äußerst praktisch zu sein. Man braucht weiter nichts zu tun, z.B. gegen die Klimaerwärmung, denn es ist alles vorherbestimmt und schließlich wird das himmlische Jerusalem herab kommen.



Aus der Lutherbibel: "Der Bapst des Reichs Gott vnd Schepffer" (Luthers Kommentar am Bildrand) - Das siebenköpfige Tier aus dem Meer mit zehn gekrönten Hörnern, das von den Menschen angebetet wird, und das Tier aus der Erde mit zwei Lammshörnern und Mönchskappe und -kapuze (Apk. 13).